

**Interessengemeinschaft der Bewohner*innen des Mettmannkiezes
(Tegeler Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und Fennstr. 33, 34 in 13353 Berlin)**

Mettmann-Quartier_bleibt@gmx.de

Mettmann-Kiez@gmx.de

Tel. 0152 5272 7370

PRESSEMITTEILUNG

Mettmannkiez:

BAYER will mutmaßlich erstes Wohngebäude abreißen, während in direkt verbundenen Gebäuden noch Menschen wohnen – Gefahren möglich. Begehren des Kiez-Abrisses insgesamt inakzeptabel.

Berlin-Mitte, 08.02.2023. Die BAYER AG trifft am ersten Wohngebäude im Mettmann-Kiez mutmaßlich Abrissvorbereitungen. Bei einem Abriss können auch Gefahren für die anliegenden Bewohner:innen entstehen. Ein Abriss ist angesichts des Wohnungsnotstandes und Klimanotfalls hochgradig schädlich und inakzeptabel.

Beiliegendes Schreiben dazu haben wir an Bezirksstadtrat von Berlin-Mitte Gothe übermittelt.

Seit August 2021 wird Bayers Begehren, den gesamten Mettmann-Kiez abzureißen, im Senat, in der BVV Mitte, mehreren BVV-Ausschüssen und in der Öffentlichkeit diskutiert.

Trotz drei Terminen im Jahr 2022 – zwei davon öffentlich - mit dem Leiter des BAYER-Standortes Berlin ist bis heute ungeklärt, aus welchen Gründen der gesamte Kiez abgerissen werden müsse. Ungeklärt ist ebenfalls weiterhin, aus welchen Gründen in einer ersten Runde die Häuser Tegeler Str. 2, 3, 3 Stfl., 4, 5 abgerissen werden sollen. Und ungeklärt ist, weshalb nun das erste leerstehende Wohngebäude bereits abgerissen werden soll, obwohl die anliegenden Vorderhäuser 3 und 4 bewohnt sind und der KiTa-Spielplatz angrenzt. Der Bayer-Standort-Leiter ist den Konkretisierungsbitten seitens Politik, Mieter:innen, Öffentlichkeit vielfach ausgewichen. Dies hat auch in der Politik Empörung hervorgerufen.

Einen Sozialplan gibt es bis heute nicht, auch Umsetzwohnungen hat BAYER nicht angeboten.

„Angesichts des sich dramatisch zuspitzenden Wohnungsnotstandes und Klimanotfalls fordern wir die Bayer AG auf, ihr Abrissbegehren in skandalösem Umfang und mit überbezirklicher Wirkung dringend zu überprüfen und eine für die Bürger:innen Berlins, die Mieter:innen sowie die Bayer AG verträgliche Lösung zu schaffen. Dies zu leisten sollte BAYER imstande sein“, so Niklas Gohlke von der Interessengemeinschaft der Bewohner*innen des Mettmannkiezes.

Nähere Auskünfte:

Niklas Gohlke, 015252727370

Anhang

Schreiben an Bezirksstadtrat Ephraim Gothe

**Interessengemeinschaft der Bewohner*innen des Mettmannkiezes
(Tegeler Str. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 und Fennstr. 33, 34 in 13353 Berlin)**

Mettmann-Quartier_bleibt@gmx.de

Mettmann-Kiez@gmx.de

Tel. 0152 5272 7370

Herrn
Bezirksstadtrat
Ephraim Gothe
Müllerstr. 146
13353 Berlin

Berlin, den 08.02.2023

per Fax 9018-44646

Mutmaßliche Abrissvorbereitung an erstem Wohngebäude im Mettmann-Kiez

Sehr geehrter Herr Gothe,

die Bayer AG bereitet offenbar den ersten Abriss eines Wohngebäudes im Mettmann-Kiez vor. Betroffen ist der leergezogene Seitenflügel, der an das Vorderhaus Tegeler Str. 3 baulich angebunden ist. Seit dem 30. Januar ist er vollständig eingerüstet worden.

In zwei Schreiben der Eigentümerin an unterschiedliche Adressaten ist in dem einen Schreiben von Abriss-vorbereitenden Maßnahmen die Rede, in dem anderen lediglich von Prüfungen der Fassade – also ohne Abriss-Erwähnung.

Gefahren für die Bewohner:innen der Vorderhäuser 3 und 4 sowie für die Kinder auf dem an den Seitenflügel angrenzenden Spielplatz der KiTa sind bei Abriss möglich – trotz etwaiger gegenteiliger Darstellung.

Zudem ist nicht ausgeschlossen, dass Versorgungsleitungen zu den beiden Vorderhäusern 3 und 4 beschädigt werden. Bereits der frühere Abriss eines anliegenden Wirtschaftsgebäudes (Remise) im April 2022 hatte Schäden an Leitungen des angrenzenden bewohnten Wohnhauses Nr. 2 verursacht und damit zusammenhängend über mehrere Monate für Stromausfälle gesorgt. Zudem wurde die Haupt-Gasleitung unterbrochen und seitdem ist der verbliebene Bewohner fortwährend von Heizung und Warmwasserversorgung abgeschnitten.

Dass solche fundamentalen Störungen der Wohnungsnutzbarkeit auch für die Menschen in den Vorderhäusern 3 oder 4 entstehen können, ist nicht auszuschließen.

Im übrigen hat unseres Wissens die Bayer AG noch immer nicht dargelegt, aus welchen Gründen trotz dramatischer Wohnungsnotlage und dramatischem Klimanotfall letztendlich der gesamte Mettmann-Kiez mit 140 Wohnungen, KiTa, Handwerksbetrieben abgerissen werden soll und davon anfänglich die Häuser 2, 3, 3 Sfl., 4, 5. Bekanntlich trug Bayer auf Bitten der BVV mehrfach im Ausschuss für Stadtentwicklung und auf einer

Mieter:innenversammlung vor. Konkrete Angaben wurden dabei stets auf unbestimmte Zeit verschoben. In Kurzzeitperspektive war lediglich davon die Rede, dass man die ersten Häuser abreißen wolle, um dort Baucontainer aufzustellen – obwohl in unmittelbarer Nähe bestens geeignete umfangreiche Stellflächen vorhanden sind.

Wir bitten Sie um Klärung und verbleiben mit bestem Dank

und freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gohlke', written in a cursive style.

Niklas Gohlke

für die Interessengemeinschaft der Bewohner*innen des Mettmannkiezes